



Malefizrechtstag

29. Juli 1600

München-Graggenau * Am Morgen führt eine Delegation von berittenen Amtmännern, zwei Priestern und bewaffneten Soldaten die Delinquenten in Ketten vom "Falkenturm" zum "Schrannenplatz", dem heutigen "Marienplatz", zum "Malefizrechtstag".

Der gerade elf Jahre alt gewordene Hansel muss beim "Bußamtman" der Stadt München auf dem Pferd mitreiten und alles mit ansehen.

Eine geifernde Menschenmenge wartet vor dem "Rathaus" und hofft auf eine spektakuläre Hinrichtung der Pämbs und ihrer Leidensgenossen.

Obwohl der Herzog den Prozess führt, muss die Stadt München den Schauprozess und die Hinrichtung ausrichten.

Als der "Bannrichter" Christoph Neuchinger schließlich die "Todesurteile" verkündet, wollen die Jubelschreie der Münchner kein Ende nehmen.